



Vorlage Nr.: 2017/115

24.08.2017

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Personalausschuss	FBL A	13.09.2017	3

Ausbildungsplatzangebot der Kreisverwaltung Recklinghausen 2018

Beschlussvorschlag: Der Personalausschuss empfiehlt der Verwaltung im Jahr 2018 Ausbildungsplätze für folgende Berufe zur Verfügung zu stellen:

Allgemeine Verwaltung

- 12 Bachelor of Laws
- 14 Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungswirte bzw. Verwaltungswirtinnen

Fachinformatiker/in (Fachrichtung Systemintegration)

- 1 Ausbildungsstelle am Max-Born-Berufskolleg in Recklinghausen
- 1 Ausbildungsstelle am Berufskolleg Ostvest in Datteln

Gärtner/innen

- 5 Ausbildungsstellen im Garten- und Landschaftsbau
- 1 Ausbildungsstelle im Blumen- und Zierpflanzenbau

Chemielaborant/in

- 1 Ausbildungsstelle am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl

Hygienekontrolleur/in

- 2 Ausbildungsstellen im FD 53, Gesundheit

Lebensmittelkontrolleur/in

- max. 4 Ausbildungsstellen im FD 39, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Veterinärassistent/in

- 1 Ausbildungsstelle im FD 39, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Volontär/in

- 1 Ausbildungsstelle in der Öffentlichkeitsarbeit für das JC

Sülberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Sachverhalt:

Situation im Ausbildungsbereich der Kreisverwaltung Recklinghausen:

Angesichts der demografischen Entwicklung innerhalb der Kreisverwaltung Recklinghausen kommt qualifiziertem und kompetentem Fachpersonal eine immer wichtiger werdende Bedeutung zu. Zu seiner Rekrutierung ist die fachspezifische und zielorientierte Ausbildung ein wichtiger Baustein und ein Garant dafür, die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger auch künftig zu erfüllen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Besetzung der Ausbildungsstellen im Verwaltungsbereich werden wie im Vorjahr neben Bewerbungen in Papierform auch Online-Bewerbungen über ein auf der Homepage vorgehaltenes Bewerberformular ermöglicht. Die Auswahl der Auszubildenden 2018 erfolgt mittels Online-Einstellungstests. Diese Tests werden in Form von Präsenzttests in zwei kreisangehörigen Berufskollegs abgehalten.

1. Verwaltungsbereich

Bei der Kreisverwaltung Recklinghausen wird im Verwaltungsbereich bedarfsgerecht mit Übernahmegarantie ausgebildet. Ein Ausbildungsplatz wird grundsätzlich dann eingerichtet, wenn Bedarf im Sinne einer freien und besetzbaren Stelle zum Ende der Ausbildungszeit vorliegt. In den letzten Jahren hat sich stärker als bisher gezeigt, dass gerade junge Beschäftigte den Arbeitgeberwechsel oder eine berufliche Neuorientierung anstreben. Daher wird über die bisherige grundsätzliche Bedarfsberechnung ein Puffer für nicht planbare Unwägbarkeiten vorgesehen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass je Ausbildungsplatz im mittleren Dienst Aufwände in Höhe von rd. 21.000 € und im gehobenen Dienst von rd. 23.000 € p.a. entstehen.

Neueinstellung von Auszubildenden (inklusive Aufstieg in die Laufbahngruppe 2) für den Verwaltungsbereich:

Verwaltungsbereich	2015	2016	2017	2018
Gehobener Dienst	8	14	6	12
Mittlerer Dienst	13	13	6	14
Gesamt	21	27	12	26

Angesichts der Evaluation des Jobcenters hat sich die Basis für die Ermittlung der Bedarfe verändert. Stellen die in der Verantwortung der Städte liegen, werden grundsätzlich durch die Städte nachbesetzt. In der Bedarfsermittlung finden die Bezirksstellen des Jobcenters daher seit 2017 keine Berücksichtigung mehr.

Bachelor of Laws

Zur Deckung des uneingeschränkten Bedarfs im Sinne einer freien und besetzbaren Stelle zum Ende der Ausbildungszeit werden im Einstellungsjahr 2017 insgesamt 12 Ausbildungsstellen als Bachelor of Laws eingerichtet (*10 Neueinstellungen von Kreisinspektoranwärterinnen und Kreisinspektoranwärtern und 2 Beamtinnen bzw. Beamte im Aufstieg aus dem ehemaligen mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst*).

Verwaltungsfachangestellte und Verwaltungswirtinnen bzw. Verwaltungswirte

Es zeichnet sich ein Bedarf von 14 Ausbildungsstellen als Verwaltungsfachangestellte oder Verwaltungswirtinnen bzw. Verwaltungswirte ab. Die Ausbildungsverhältnisse als Verwaltungsfachangestellte dauern drei Jahre, die als Verwaltungswirtinnen bzw. Verwaltungswirte insgesamt zwei Jahre. Es ist vorgesehen, die zweijährige Ausbildung zu Verwaltungswirtinnen bzw. Verwaltungswirten im Tarifverhältnis durchzuführen. Hierdurch vermag ein weiterer Beitrag zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung geleistet werden, da die Staatsbürgerschaft für dieses Berufsbild keine Rolle spielt. Die unterschiedliche Laufzeit der beiden Ausbildungsberufe ermöglicht es der Verwaltung, noch flexibler auf Bedarfe reagieren zu können und den Bewerberinnen und Bewerbern, die sich im Auswahlverfahren besonders profiliert haben, die kürzer andauernde Ausbildung anzutreten.

Informatorischer Hinweis: Verwaltungslehrgänge I und II

Die Verwaltungslehrgänge I und II (vormals Angestelltenlehrgänge I und II) qualifizieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (vormals mittlerer allgemeiner Verwaltungsdienst) bzw. für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (vormals gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst) im Rahmen ihrer beruflichen Entwicklung weiter.

Es ist in 2018 beabsichtigt, 2 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter zum Verwaltungslehrgang I und insgesamt 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Verwaltungslehrgang II zuzulassen. Diese Zulassungen wurden bei der bedarfsgerechten Ermittlung der Ausbildungsplätze 2018 berücksichtigt.

2. Gewerblich-technischer Bereich

Auch im gewerblich-technischen Bereich wird bei der Kreisverwaltung Recklinghausen bei Bedarf oder zur Vermeidung wirtschaftlicher Nachteile ausgebildet.

Neueinstellungen von Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich nach Berufsgruppen:

Gewerblich-technischer Bereich	2015	2016	2017	2018
Chemielaborant/in	1	1	0	1
Fachinformatiker/in	3	3	2	2
Vermessungstechniker/in	1	0	2	0
Geomatiker/in	1	0	1	0
Vermessungsoberinspektoranwärter	0	0	1	0
Gärtner/in	6	5	7	6
Volontär/in allgemeine Verwaltung/ JC	1	0	1	1
Lebensmittelkontrolleur/in	1	1	0	max. 4
Veterinärassistent/in	0	0	0	1
Hygienekontrolleur/in	0	0	0	2
Gesamt	14	10	14	max. 17

Chemielaborant/in

Am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl steht aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus in 2018 die Besetzung von 1 Ausbildungsstelle als Chemielaborantin bzw. Chemielaborant an.

Fachinformatiker/in (Systemintegration)

Die insgesamt 2 durch Abschlussprüfung in 2018 frei werdenden Ausbildungsplätze am Berufskolleg Ostvest in Datteln und Max-Born-Berufskolleg in Recklinghausen stehen aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus zur Wiederbesetzung an.

Gärtner/in

Aus wirtschaftlichen Gründen stehen die in 2018 im Kreisgartenbaulehrbetrieb frei werdenden 5 Ausbildungsstellen als Gärtnerin bzw. Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und 1 Ausbildungsstelle als Gärtnerin bzw. Gärtner der Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau zur Besetzung an.

Damit wird die von der Landwirtschaftskammer Münster vorgegebene Höchstgrenze an Auszubildenden im Kreisgartenbaulehrbetrieb in Datteln-Horneburg (16

Auszubildende in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und 5 Auszubildende in der Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau) wieder erreicht.

Volontariat in der allgemeinen Verwaltung/ JC

Es ist vorgesehen, zur Unterstützung des Pressesprechers für die Öffentlichkeitsarbeit für das Jobcenter 1 Volontariat zur Ausbildung als Redakteurin bzw. Redakteur einzurichten. In 2018 soll die Umsetzung des Internetauftritts des Jobcenters erfolgen. Das Volontariat dauert in der Regel zwei Jahre und richtet sich, da es weder gesetzlich noch tarifvertraglich geregelt ist, nach der beim Kreis Recklinghausen geltenden Ausbildungsrichtlinie, die sich an der Empfehlung des deutschen Journalisten Verbandes orientiert.

Lebensmittelkontrolleur/in

Dem Fachdienst 39, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, obliegt u.a. der Verbraucherschutz. Die gestiegene Anzahl an zu kontrollierenden Betrieben (überwiegend gebührenpflichtige Kontrollen), die Verkürzung von Kontrollfristen aufgrund einschlägiger Erlasse und neue Aufgabenstellungen führen mit Stellenplan 2018 zu einem Bedarf von 4 zusätzlichen Stellen im Bereich der Lebensmittelkontrolle.

Voraussetzung für die Ausbildung zur Lebensmittelkontrolleurin/ zum Lebensmittelkontrolleur ist beispielsweise u.a. eine Qualifikation als Meister im Lebensmittelhandwerk oder in der Lebensmitteltechnik. Zudem beinhaltet die 2-jährige Ausbildung einen 6-monatigen theoretischen Anteil. In den übrigen 18 Monaten erfolgt die praktische Ausbildung. Im Rahmen ihrer Ausbildung sind die auszubildenden Lebensmittelkontrolleurinnen und –kontrolleure im Fachdienst bereits unterstützend einsetzbar.

Die Besetzung der Ausbildungsstellen erfolgt, wenn die im Stellenplan 2018 bereitgestellten Stellen nicht im Wege der Ausschreibung besetzt werden können, zur Bedarfsdeckung.

Veterinärassistent/in

Im FD 39, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, ist zur fachlichen Unterstützung der Tierärztinnen und Tierärzte, u.a. in tierschutz- und tierseuchenrechtlichen Fällen, die Einstellung einer amtlichen Veterinärassistentin bzw. eines amtlichen Veterinärassistenten erforderlich. Ein entsprechender Stellenbedarf ist im Stellenplan 2018 vorgesehen.

Voraussetzung für die Ausbildung zur amtlichen Veterinärassistentin/ zum amtlichen Veterinärassistenten ist u.a. eine Ausbildung in einem landwirtschaftsnahen Beruf bzw. eine mindestens dreijährige Tätigkeit in der amtlichen Lebensmittelüberwachung oder Veterinärverwaltung.

Die Ausbildung zum amtlichen Veterinärassistenten umfasst einen 6-monatigen Lehrgang. Dieser Lehrgang beinhaltet einen 8-wöchigen theoretischen Teil. Die übrige Ausbildung wird im Fachdienst praktiziert. Somit ist bereits während der Ausbildung der unterstützende Einsatz im Fachdienst möglich.

Die Besetzung der Ausbildungsstelle erfolgt zur Deckung des im Stellenplan 2018 vorgesehenen Bedarfs.

Hygienekontrolleur/in

Zu den Aufgaben des Fachdienstes 53, Gesundheit, gehört u.a. die Aufsicht über die erforderliche Hygiene in Krankenhäusern und Arztpraxen sowie die Überprüfung des Trinkwassers. Im Rahmen von Stellenausschreibungen hat sich wiederholt gezeigt, dass die Bedarfe am Arbeitsmarkt in diesem Berufsbild nicht abzudecken sind. Es ist daher erforderlich, 2 Ausbildungsstellen als Hygienekontrolleurin/ Hygienekontrolleur einzurichten.

Voraussetzung für die Ausbildung zur Hygienekontrolleurin/ zum Hygienekontrolleur ist beispielsweise u.a. eine mindestens 2-jährige förderliche Berufsausbildung.

Die 3-jährige Ausbildung beinhaltet einen 8-monatigen theoretischen Anteil. In den übrigen 28 Monaten erfolgt die praktische Ausbildung. Im Rahmen ihrer Ausbildung sind die auszubildenden Hygienekontrolleurinnen und -kontrolleure im Fachdienst bereits unterstützend einsetzbar.

Die Besetzung der Ausbildungsstellen erfolgt, wenn vakante Stellen nicht im Wege der Ausschreibung besetzt werden können, zur Bedarfsdeckung.

Praktika

Um die Berufsvorbereitung im Betrieb zu fördern, stellt die Kreisverwaltung Recklinghausen eine große Anzahl von Praktikumsplätzen zur Verfügung. Dazu zählen Schülerpraktika, Verwaltungspraktika für Studenten, Langzeitpraktika in Kooperation mit Hauptschulen, schulrechtliche Praktika von Bildungsgängen unterschiedliche Qualifizierungspraktika im Rahmen von Umschulungen und Weiterbildungen etc.

In 2016 wurden 74 Praktika ermöglicht. Im ersten Halbjahr 2017 (Stand: 22.08.2017) konnten bereits 41 Praktika zugesagt werden.

Sonstige Aktivitäten im Ausbildungsbereich

Die Kreisverwaltung Recklinghausen strebt an die Anzahl von Migrantinnen und Migranten unter den Nachwuchskräften zu erhöhen. Daher findet gemeinsam mit dem Studieninstitut Emscher-Lippe mit Beteiligung der kreisangehörigen Städte sowie der kreisfreien Städten Bottrop und Gelsenkirchen eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit den Talentscouts des Talentkolleg Ruhr statt, in der Konzepte zur Gewinnung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt werden.

Außerdem arbeitet die Kreisverwaltung unter Federführung des Landrats mit Beteiligung der Fachbereiche Gesundheit, Bildung und Erziehung, Jobcenter und Zentrale Angelegenheiten sowie in Kooperation mit den kreiseigenen Berufskollegs an Vorhaben, um bei potentiellen Auszubildenden bereits in den Schulen den Blick auf die Kreisverwaltung als zukünftigen Arbeitgeber zu richten sowie um junge Kundinnen und Kunden des Jobcenters für eine qualifizierte Ausbildung zu interessieren.